

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, dem 22.12.2004

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | | |
|----|-------------------|--|
| 1 | | Eröffnung durch den Bürgermeister |
| 2 | 04 - 14 0095/2004 | Bestellung der Schriftführerin des Jugendhilfeausschusses und Regelung der Stellvertretung |
| 3 | | Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger und der beratenden Mitglieder |
| 4 | 04 - 14 0096/2004 | Wahl der/des Ausschussvorsitzenden und der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden unter Leitung des Bürgermeisters |
| 5 | | Einwohnerfragestunde |
| 6 | | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 24.06.2004 |
| 7 | 04 - 14 0092/2004 | Soziales Frühwarnsystem: Lösungsorientierte Hilfen für Familien in problematischen Wohnverhältnissen;
hier: Vorstellung des Films über das Emmericher Projekt |
| 8 | 04 - 14 0075/2004 | Kindergartensituation;
hier: Zahlenmäßige Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2004 - 2008 |
| 9 | 04 - 14 0076/2004 | Finanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder in kath. Trägerschaft;
hier: Schreiben der Zentralrendantur Kalkar vom 14.06.2004 |
| 10 | 04 - 14 0069/2004 | Gewährung von Zuschüssen an Jugendverbände |
| 11 | 04 - 14 0081/2004 | Gewährung von Zuschüssen an Träger der Berufsbildung;
hier: Kolping-Bildungswerk Emmerich |
| 12 | 04 - 14 0071/2004 | Gewährung von Betriebskostenzuschüsse an Jugendheime |
| 13 | | Mitteilungen und Anfragen |
| 14 | | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Die stimmberechtigten
Mitglieder:

Bongers, Sandra
Brodowski, Beate
Fergen, Rita
Gertsen, Gerhard
Hartjes, Monika
Hübers, Rita
Klossek, Ursula
Kraus, Petra
Lorenz, Marianne
Ludwig, Jan-Ruben
Offergeld, Birgit
Rähler, Ingrid
Rybold, Karl-Heinz
Sloot, Birgit
Trüpschuch, Elke

Die beratenden
Mitglieder:

Bürgermeister Johannes Diks
Barfuß, Arnfried
Aaken van, Johannes
Beermann, Michael (bis 18.40 Uhr)
Helmich, Rüdiger
Marwyk van, Astrid
Mühlenberg-Knebel, Anke-Marie
Sarin, Waltraud
Wochnick, Magdalena

Von der Verwaltung:

Herr Arntz
Frau Geßmann
Herr Mühlenhoff
Frau Niemeck
Frau Twele
Frau de Graaff (Schriftführerin)

I. Öffentlich

1 Eröffnung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

**2 04 - 14 0095/2004 Bestellung der Schriftführerin des Jugendhilfe -
ausschusses und Regelung der Stellvertretung**

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Jugendhilfeausschuss bestellt die Stadtangestellte Claudia de Graaff zu seiner Schriftführerin und die Stadtinspektorin z. A. Gaby Niemeck zu seiner stellvertretenden Schriftführerin.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**3 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger
und der beratenden Mitglieder**

Der Bürgermeister verpflichtet die anwesenden sachkundigen Bürger des Jugendhilfeausschusses in feierlicher Form zur gesetzmäßigen Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die anwesenden sachkundigen Bürger unterschreiben die Niederschrift über die Verpflichtung als Mitglied des Jugendhilfeausschusses der Stadt Emmerich am Rhein.

**4 04 - 14 0096/2004 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden und der /des
stellvertretenden Ausschussvorsitzenden unter Leitung
des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister bittet die Mitglieder um Vorschläge zur Wahl der/des Ausschussvorsitzenden und der/des stellv. Ausschussvorsitzende/n.

Mitglied Offergeld schlägt für die SPD-Fraktion als Ausschussvorsitzende Elke Trüpschuch vor.

Mitglied Gertsen schlägt Frau Marianne Lorenz als stellv. Ausschussvorsitzende vor.

Die Vorschläge kommen zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss wählt aus den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses, die der Vertretungskörperschaft angehören, Frau Elke Trüpschuch als Ausschussvorsitzende.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

Der Jugendhilfeausschuss wählt aus den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses, die der Vertretungskörperschaft angehören Frau Marianne Lorenz als stellv. Ausschussvorsitzende.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

Frau Trüpschuch nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Sie übernimmt die weitere Führung der Ausschusssitzung.

5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6

Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 24.06.2004

Gegen die gemäß § 24 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben.

Sie wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

7

04 - 14 0092/2004

**Soziales Frühwarnsystem : Lösungsorientierte Hilfen für Familien in problematischen Wohnverhältnissen ;
hier: Vorstellung des Films über das Emmericher Projekt**

Nach der Vorstellung des Films erläutert Herr Barfuß, dass in Emmerich mit Hilfe des sozialen Frühwarnsystems bisher sechs Familien betreut worden sind. Eine Herausnahme der Kinder konnte vermieden werden. Den Familien wurde eine gemeinsame Zukunftsplanung ermöglicht und man hat dadurch die Kosten für die stationäre Unterbringung gespart. Herr Barfuß hofft, dass auch im nächsten Budget weitere Mittel für das soziale Frühwarnsystem veranschlagt werden können.

Auch Mitglied Gertsen möchte dafür politisch kämpfen, dass im nächsten Haushalt die Mittel weiterhin für das soziale Frühwarnsystem bereitgestellt werden.

Mitglied Slood fragt nach, ob man den Familien nicht schon viel früher helfen kann, so dass es gar nicht zu den sog. sechs Extremfällen kommt.

Herr Barfuß erläutert, dass es in Emmerich bereits ein sehr gutes Hilfesystem gibt und eine Vielzahl von haupt- und ehrenamtlichen Angeboten. Er wünscht sich aber, dass die Hilfsinstrumentarien, die wir in Emmerich haben, früher eingreifen können. Hilfesysteme sollten stärker vernetzt werden. Herr Barfuß richtet einen Appell an den Ausschuss weiterhin soziale Arbeit zu unterstützen und zu ermöglichen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über das soziale Frühwarnsystem zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

8

04 - 14 0075/2004

**Kindergartensituation ;
hier: Zahlenmäßige Fortschreibung der Kindergarten -
bedarfsplanung für die Jahre 2004 - 2008**

Herr Arntz erläutert hierzu die Anlage 1 und 2.

Nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) § 10 Abs. 4 hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe ein Bedarfsplan für Tageseinrichtungen zu erstellen und mindestens alle zwei Jahre fortzuschreiben. Dieses ist erforderlich, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz sicherzustellen.

Herr Arntz erklärt, dass der erste Blick auf die Zahlen vermuten lassen könnte, dass in Zukunft Kindergartenplätze abgebaut werden könnten. Im Hinblick auf die Problematik von Hartz IV und des Tagesbetreuungsgesetzes wird man im kommenden Jahr nichts an der Zahl der Kindergartenplätze verändern. Herr Arntz bittet daher die Zahlen so zur Kenntnis zu nehmen, wie sie jetzt tatsächlich sind und dass man sich im Laufe des Jahres 2005 darüber unterhalten kann, ob es konkrete Änderungen geben wird.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die zahlenmäßige Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2004 bis 2008, die als Anlage dieser Vorlage beigelegt ist, zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**9 04 - 14 0076/2004 Finanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder in
kath. Trägerschaft;
hier: Schreiben der Zentralrendantur Kalkar
vom 14.06.2004**

Herr Arntz erläutert die Vorlage und teilt insbesondere mit, dass auf Kreisebene u. a. des Kreisjugendamt Kleve mit dem Bischöfl. Behörden in Münster die vorliegende Vereinbarung erarbeitet hat. Es konnte entgegen der Vorstellung der Bischöfl. Behörde Münster erreicht werden, dass nicht der Durchschnittswert von 18.700,00 € je Gruppe angesetzt wird, sondern die tatsächlichen Trägeranteile bezuschusst werden sollen.

Durch diese Vereinbarung sei gewährleistet, dass die Stadt Emmerich am Rhein dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz nachkommen kann.

Frau Offergeld stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt die "Vereinbarung zur Finanzierung von Trägeranteilen zu den Betriebskosten von Überhanggruppen zwischen der Stadt Emmerich am Rhein - vertreten durch den Bürgermeister , und den Kath. Kirchengemeinden - vertreten durch die Zentralrendantur Kalkar".

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

10 04 - 14 0069/2004 Gewährung von Zuschüssen an Jugendverbände

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt im Jahr 2004 den nachstehend genannten Jugendverbänden einen Zuschuss von 5,22 € je gemeldetem Mitglied zu bewilligen:

1.	BDKJ	4.358,70 €
2.	Ev. Gemeindejugend	626,40 €
3.	Jugendfeuerwehr	229,68 €
4.	VERDI-Jugend	125,28 €
5.	Jugend-Rot-Kreuz	156,60 €
Gesamt		5.496,66 €

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**11 04 - 14 0081/2004 Gewährung von Zuschüssen an Träger der
Berufsbildung;
hier: Kolping-Bildungswerk Emmerich**

Die Mitglieder Gertsen und Offergeld stellen gemeinsam den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Kolping-Bildungswerk Emmerich für 2004 einen Zuschuss von 1.500 € zu gewähren.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**12 04 - 14 0071/2004 Gewährung von Betriebskostenzuschüsse an
Jugendheime**

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die für 2004 zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Landesjugendplan und der Stadt Emmerich am Rhein wie folgt zu verteilen:

1. TOT-Jugendheim St. Michael	7.752,75 €
2. TOT-Jugendheim St. Martinus	8.774,75 €
3. Ev. Jugendheim	1.104,75 €
4. MUKIE	1.104,75 €

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

13 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen

1. Elternbefragung;
 hier: Mitteilung von Herrn Arntz

Herr Arntz teilt die Ergebnisse der Elternbefragung über die offene Ganztagschule mit. Es sind 1.783 Fragebögen versandt worden, wobei davon 807 Rückläufe zu verzeichnen sind. Hiervon haben sich 272 Eltern für die offene Ganztagsgrundschule ausgesprochen. Eine neu eingerichtete Schulplanungskommission wird sich bis Ende Januar über eine etwaige Einrichtung einer offenen Ganztagschule beraten. Der Rat soll vor dem 30.04.2005 eine Entscheidung treffen können, ob eine offene Ganztagschule eingerichtet werden soll.

2. Sitzung JHA;
 hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Frau Trüpschuch gibt den nächsten JHA-Sitzung, die am 17.02.2005 stattfinden soll, bekannt.

14 **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.55 Uhr und wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vorsitzende

Schriftführerin